

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 73 (2012)

Rubrik: Gedanken eines alten Adelbodmers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gedanken eines alten Adelbodmers

Wenn die wundersame Schöpfung materialisierte Gedanken sind, so werden auch meine/deine Gedanken Wunderbares hervorbringen und dein Werk gelingen lassen.

Wenn du Hunger hast: iss. Wenn du durstig bist: trink. Aber iss und trink nie, um jemandem einen Gefallen zu tun.

Der Urknall ist der Herzschlag der Ewigkeit.

Es ist einfach, mit anderen Leid zu tragen. Sich aber am Glück des Nächsten zu erfreuen, ist wahre Grösse.

Wer ist Gott? Er ist in mir, und ich bin in ihm geborgen.

Die Mächte des Chaos sind nicht die Mächte des Aufbaus. Und doch ebnen sie den Weg für den Aufbau.

Es ist euer Ergötzen, Gesetze zu verordnen. Aber euer noch grösseres Ergötzen ist, sie zu brechen.

Ein ehrlicher Teufel ist besser als ein falscher Engel.

Vision: Todfeind für Volk und Kultur – die Television.

Wenn dich das Unglück einmal trifft: Vergiss nicht, dass es dich lange nicht getroffen hat.

Lass deiner Hände Arbeit Gebet werden zum Lobe deines Schöpfers.

Der Tod ist für den Menschen die einzige Möglichkeit, weiterzuleben.

Dogmen sind die Krücken des Unsicheren und die Stützen des Machthungrigen.

Jede Zeit hat ihre Zeit.

Der Geist ist die Mutter der Seele, wie die Wurzel die Mutter der Blume ist.

Wenn Armutsbekämpfung der eigenen Strukturhaltung dient, ist sie unmoralisch.

Kein Faktum der Natur kann als solches begründen, wie wir zu leben haben. Es ist unsere Aufgabe, dies miteinander auszuhandeln.

Wahrheit und Lüge haben je nach Benutzer eine andere Färbung.

Es gibt Menschen, die nichts tun und nur reden, und wenn sie reden, sagen sie nichts.

Idealfall: Wenn Liebe und Hoffnung die Eltern des Glaubens sind.

Die Ewigkeit ist ein Raum ohne Wände, eine Zeit ohne Zeit.

P. K.